

Preussische Zeitung für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsort: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dornstraße 12 bis 14. Verleger: Carl Hering... Nummer 475 Halle, Dienstag den 14. Dezember 1915

Die Bulgaren auf der Verfolgung.

Verständigung zwischen Griechenland und dem Bivverband? Die amerikanische Ancona-Note an Oesterreich-Ungarn.

30 Grad Käse an der Gräpfa. Kriegsvorparatier, 13. Dezember. Seitlich der Gräpfa sind die russischen Einheiten infolge der Einstellung der täglichen Rationen und schwerer Vorkämpfe an den Gräpfa zurückgenommen worden...

Carrai, der sehr niederschlagend ist, erklärte dem Korrespondenten des "Secolo": Die Währungsbeziehung der Franzosen begann am 2. Dezember mit dem Scheinangriff auf Novi, wodurch die Bulgaren gefährdet wurden...

Verfolgungskämpfe in Montenegro. Kriegsvorparatier, 13. Dezember. Die von mehreren 1. und 2. Divisionen durchgeführten Verfolgungskämpfe in Montenegro machen weitere Fortschritte. Im Westteil von Plavje bis Berane haben sich die österreichisch-ungarischen Truppen hauptsächlich mit Montenegrinern, nämlich oben größtenteils mit Erben zu tun...

Sonderberichterstattung der Pariser Wälder. Während Genben und jenseitig die politische Lage noch immer in den düstersten Farben gemalt wurde, glaubt die französische Presse heute annehmen zu können, daß die Verhandlungen zwischen der griechischen Militärbehörde und den Verbänden eine befriedigende Lösung gefunden haben oder ihr doch entgegenzueilen. (Wolff, Sig.)

Große Truppenansporte in Italien. Von der russischen Grenze, 13. Dezember. Wie aus Berichten der russischen Militärstellen zu ersehen ist, finden derzeit in Italien große Truppenansporte statt. Die beträchtlichen in Bologna angekommeilen Truppenteile werden sämtlich nach Süden zu verladen und auf anderen Straßen werden zahlreiche Truppenkörper abtransportiert...

Bürger der Vereinigten Staaten. Die österreichisch-ungarische Regierung kennt aus der Korrespondenz zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten bezüglich des Österreichischen Unterbootes zum Angriff auf Handelsschiffe und weiß, daß Deutschland dieser Auffassung Rechnung getragen hat. Trotzdem brachte der Kommandant des Unterbootes, daß die Ancona angeht, die Besetzung und die Passagiere des Schiffes nicht in Sicherheit, daß zu verfahren beabsichtigt war, offenbar weil man es nicht als Freie in einen Hafen bringen konnte...

Zur Frage der Volksernährung. (W. U.) Berlin, 13. Dezember. Im Hauptauslaß des Reichstages wurden u. a. folgende Anträge angenommen: Ein Antrag der Reichstagsmitglieder auf Festlegung einheitlicher Weiz-, Brot- und Futter-Schichtpreise für größere Betriebe und Einführung von Restriktionen zur Regelung der Versorgung der Bevölkerung von Städten und Nachbarorten mit Brot und Speiseeis, sobald die Versorgung gefährdet ist...

Der amtliche österreichische Bericht. (W. U.) Wien, 13. Dezember. Amtlich wird bekanntgegeben: Russischer Kriegshandbuch: Keine besonderen Ereignisse. Italienischer Kriegshandbuch: In Sizilien befindet sich die italienische Armee in den bestmöglichen Stand von Zarbario, sowie unter Stellung der 11. Armee, wobei sich die russische Infanterie näher heran. Auf den Berggipfeln östlich des Zales griff sie an und wurde abgewiesen. Am 6. Dezember brachen sich die russischen Truppen durch die österreichischen Linien und nahmen die russische Infanterie in die Hände...

Die Lage in Griechenland. Verständigung zwischen Griechenland und dem Bivverband? Genf, 13. Dezember. Infolge der gefestigten Beziehungen zwischen dem Bivverband, den griechischen Mächten in Athen und Athenis hattegehabten Besprechungen beurteilt die französische Presse die Lage heute optimistischer als im vorhergehenden Tage. Eine Verständigung der griechischen Regierung gab bekannt, daß die Verhandlungen zwischen dem griechischen Militärbehörden und den Alliierten einer befriedigenden Lösung entgegengehen. In politischen Kreisen erachtet man die kritische Phase der Verhandlungen für überwunden. Einer verpöbte eingetroffenen Depesche des Salonischer Spezialkorrespondenten zufolge überreichte der Oberst Palis namens der griechischen Regierung General Carrai die amtliche Erklärung, daß die griechische Armee, falls die bulgarischen Truppen auf der Verfolgung der verbliebenen Armeen die griechische Grenze überschreiten, sich vor den Bulgaren zurückziehen werden, um jede gefährliche Verletzung zu vermeiden. (Wolff, Sig.)

Die amerikanische "Ancona"-Note an Oesterreich-Ungarn. (W. U.) Washington, 13. Dezember. (Neuer). Der Text der Note der Vereinigten Staaten an Oesterreich-Ungarn über die Besetzung der Ancona lautet wie folgt: Es liegen verlässliche Informationen von Amerikanern und anderen Beobachtern Passagieren der Ancona vor, die zeigen, daß das Unterboot, welches die österreichisch-ungarische Flotte führte, auf dem Dampfer "Ancona" sich in der Gegend von Ancona aufgehalten hat und dort Dampfer, die sich in die Gegend von Ancona begeben, zum Zweck der Besetzung der Ancona aufgehalten hat und dort Dampfer, die sich in die Gegend von Ancona begeben, zum Zweck der Besetzung der Ancona aufgehalten hat...

Verstörter Dampf. (W. U.) London, 13. Dezember. "Globe" meldet: Der britische Dampfer "Ancona", 2477 Bruttoregister, wurde verortet. 22 Mann der Besatzung wurden gerettet. Rückkehr ausgeplündert Belgier. (Z. U.) Vail, 13. Dezember. Seit einigen Tagen treffen auf der Station Eingen (Belgien) zahlreiche Belgier aus Frankreich ein, die über die Schweiz in ihre Heimat zurückkehren wollen. Die Zahl der Unmittelbar ist ansehnlich groß. Die meisten kommen in recht bequemen Umständen an. Sie erzählen, daß ihnen in Frankreich das Leben, was sie noch beisein, von den Behörden genommen worden sei.

Der bulgarische Bericht. (W. U.) Sofia, 13. Dezember. Amtlicher Bericht vom 12. Dezember: Wir setzen heute die Verfolgung der englisch-französischen Truppen auf der Höhe von Werra in der Richtung von Guebeli und Dairan fort. Auf dem rechten Barbarier nahmen wir Stellungen der Franzosen im Sturm. Die 12. französische Division erlitt große Verluste an Verwundeten, Toten und Gefangenen. Unsere Kavallerie übernahm ein französisches Bataillon und nahm den Kommandanten gefangen. Auf dem linken Ufer des Werra wurden die englisch-französischen Truppen ihren ausgedehnten Stellungen gewiesen. Die Engländer zogen sich nach Zabolon, die Franzosen nach Zabolon zurück. Die macedonische Division durchzogen im Laufe der Verfolgung die Front der englisch-französischen Truppen und schloß auf diese Seite die französische Abteilung von den Engländern ab. Sie machte zahlreiche Gefangene, darunter fünf Offiziere. Die genaue Zahl der Verwundeten ist noch nicht festgestellt. Um 2 Uhr nachmittags hörten wir Schüsse in Richtung der Verfolgung hören fort.

Die Stellung Griechenlands. Genf, 13. Dezember. Es weiter die französisch-englischen Truppen ausgenommen, sind die von den griechischen Mächten in Athen und Athenis hattegehabten Besprechungen beurteilt die französische Presse die Lage heute optimistischer als im vorhergehenden Tage. Eine Verständigung der griechischen Regierung gab bekannt, daß die Verhandlungen zwischen dem griechischen Militärbehörden und den Alliierten einer befriedigenden Lösung entgegengehen. In politischen Kreisen erachtet man die kritische Phase der Verhandlungen für überwunden. Einer verpöbte eingetroffenen Depesche des Salonischer Spezialkorrespondenten zufolge überreichte der Oberst Palis namens der griechischen Regierung General Carrai die amtliche Erklärung, daß die griechische Armee, falls die bulgarischen Truppen auf der Verfolgung der verbliebenen Armeen die griechische Grenze überschreiten, sich vor den Bulgaren zurückziehen werden, um jede gefährliche Verletzung zu vermeiden. (Wolff, Sig.)

Das Kriegsmüde englische Heer. (W. U.) London, 13. Dezember. Wie London erzählt: Eine Anzahl von Soldaten, die in der letzten Woche von der Regierung die Erlaubnis erhalten, demnächst den englischen Truppen an der Westfront einen Urlaub abzutreten. Man spricht in England viel davon, daß die Soldaten, die in Frankreich sind, sich in ihren Briefen an ihre Angehörigen in der Heimat sehr ermüdet betonen. Die Verabredungen von den Truppen selbst die Gründe der Friedensschlichtung zu erklären. Wenn die Soldaten durch den Stillstand der Operationen an der Westfront Kriegsmüde werden, sollen sie mit den Truppen anderer Fronten in Kontakt kommen. Die englische Regierung hat sich bereit erklärt, allen Kriegsteilnehmern vor unteren Chancen bis zum Flügel eine lebenslange Pension zu gewähren, die etwa ein Drittel ihres bisherigen Arbeitseinkommens gleichfalls sein soll. Eine Anzahl von Soldaten, die in Frankreich sind, sich in ihren Briefen an ihre Angehörigen in der Heimat sehr ermüdet betonen. Die Verabredungen von den Truppen selbst die Gründe der Friedensschlichtung zu erklären. Wenn die Soldaten durch den Stillstand der Operationen an der Westfront Kriegsmüde werden, sollen sie mit den Truppen anderer Fronten in Kontakt kommen. Die englische Regierung hat sich bereit erklärt, allen Kriegsteilnehmern vor unteren Chancen bis zum Flügel eine lebenslange Pension zu gewähren, die etwa ein Drittel ihres bisherigen Arbeitseinkommens gleichfalls sein soll. (Wolff, Sig.)

Wiederholte für Persien. (Z. U.) Konstantinopel, 13. Dezember. Die aus Berlin gemeldet wird, wurde dort die Militärpolitik eingeführt. Die Berliner erhielten den Befehl, sich alsbald ihrem Kommando zur Verfügung zu stellen.

Der Rückzug nach Griechenland. (W. U.) London, 13. Dezember. "Corriere della Sera" und "Secolo" melden: Der Rückzug der Franzosen vollständig abgeschlossen, aber sehr bedauerlich. Der Rückzug der Bulgaren sei unbedeutend. Es sei kein Zweifel, daß die Verfolger an der griechischen Grenze nicht Still machen würden, da die griechische Front den Bulgaren gegenüber überhand nehmen würde. Mitternacht berichteten in Saloniki die Beratungen General Carrai mit Oberst Palis fort. Die Entente General Saloni in die Verteidigungshaltung zu setzen. General

Carrai, der sehr niederschlagend ist, erklärte dem Korrespondenten des "Secolo": Die Währungsbeziehung der Franzosen begann am 2. Dezember mit dem Scheinangriff auf Novi, wodurch die Bulgaren gefährdet wurden. Es gelang den Franzosen, Bodenbrücken für sämtliche Truppen sowie Verteilungsmittel, 600 Geschütze für jedes Geschütz, in Sicherheit zu bringen. Der Rückzug der Franzosen wird wirklich von den Bulgaren befragt bestätigt. Die Engländer bereiteten wurden eine aus Saloniki herbeigerückte englische Division bereit. Die verbündeten Truppen sind nunmehr von der griechischen Grenze nach 20 Kilometer entfernt. (Wolff, Sig.)

Die amerikanische "Ancona"-Note an Oesterreich-Ungarn. (W. U.) Washington, 13. Dezember. (Neuer). Der Text der Note der Vereinigten Staaten an Oesterreich-Ungarn über die Besetzung der Ancona lautet wie folgt: Es liegen verlässliche Informationen von Amerikanern und anderen Beobachtern Passagieren der Ancona vor, die zeigen, daß das Unterboot, welches die österreichisch-ungarische Flotte führte, auf dem Dampfer "Ancona" sich in der Gegend von Ancona aufgehalten hat und dort Dampfer, die sich in die Gegend von Ancona begeben, zum Zweck der Besetzung der Ancona aufgehalten hat und dort Dampfer, die sich in die Gegend von Ancona begeben, zum Zweck der Besetzung der Ancona aufgehalten hat...

Wiederholte für Persien. (Z. U.) Konstantinopel, 13. Dezember. Die aus Berlin gemeldet wird, wurde dort die Militärpolitik eingeführt. Die Berliner erhielten den Befehl, sich alsbald ihrem Kommando zur Verfügung zu stellen.

